

NZZ

Neue Zeitschrift Sozialrecht



D3-Z243

Zeiwohenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

herausgegeben von
Prof. Dr. Ulrich Becker
Dr. Jürgen Brand
Prof. Dr. Dagmar Felix
Prof. Dr. Stefan Greiner
Prof. Dr. Thorsten Kingreen
Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof
Dr. Gerhard Knorr
Prof. Dr. Katharina von Koppenfels-Spies
Dr. h. c. Peter Masuch
Prof. Dr. Hermann Plagemann
Prof. Dr. Christian Rolfs
Prof. Dr. Franz Ruland
Prof. Dr. Rainer Schlegel
Prof. Dr. Helge Sodan
Prof. Dr. Wolfgang Spellbrink
Prof. Dr. Raimund Waltermann
Prof. Dr. Peter Wigge

www.nzs.beck.de



C.H. BECK

22/2020

16. November 2020
29. Jahrgang S. 873-920

Aus dem Inhalt

- T. Husemann*
Friktionen in der Krise 873
- Th. Kania*
Sozialrecht durch die Brille des Arbeitsrechtlers 878
- Ch. Lindner*
Die Ungleichbehandlung von Zeiten der Arbeitslosigkeit bei der Altersrente für besonders langjährig Versicherte 883
- D. Matlok/R. Mey*
NZS-Jahresrevue 2019: Rentenversicherungsrecht 889
- J. Winkler*
NZS-Jahresrevue 2019: Ausbildungsförderung nach dem BAföG 897
- BSG*
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in einer Werkstatt für behinderte Menschen – Erstattungsanspruch (Anm. F. Lau) 901
- BSG*
Anspruch auf HKP in einer Behinderteneinrichtung (Kurzkomentierung B. Klopstock) 908
- BSG*
Rücknahme einer endgültigen Leistungsbewilligung trotz schwankendem Erwerbseinkommen (Kurzkomentierung J. Senger) 912
- BSG*
Angesparte OEG-Leistungen sind teilweise geschütztes Vermögen (Kurzkomentierung Ch. Zieglmeier) 913
- BGH*
Anspruchsübergang nach § 116 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB X (Kurzkomentierung M. Vraetz) 919



Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

22/2020



NZS aktuell

<i>Gesetzgebung</i>	Sozialdienstleister-Einsatzgesetz zunächst bis zum 31.3.2021 verlängert	VI	
	Besserer Durchblick bei den Rentenbescheiden	VI	
	Höhere Regelsätze in der Grundsicherung ab Januar	VI	
<i>Mitteilungen</i>	EU-Mitgliedstaaten nehmen Vorschlag der EU-Kommission zur Stärkung der Jugendgarantie einstimmig an.	VI	
	Der Arbeitsmarkt im Oktober 2020: Weiter deutliche Auswirkungen der Corona-Krise sichtbar, aber spürbare Besserung	VII	
<i>Veranstaltungen</i>	Ausbildungsmarktbilanz 2019/2020: Coronabedingter Rückstand deutlich sichtbar	VII	
	Errichter einig über Verlängerung der Stiftung Anerkennung und Hilfe	VIII	
	Kritik an Ermittlung der Regelsätze in der Grundsicherung	VIII	
	Zuschuss für Sehhilfen gefordert	VIII	
	Kritik an Pauschalen bei Stromkosten	IX	
	61.000 Bürger ohne Krankenversicherung	IX	
	Pflegeausbildungsreform planmäßig angelaufen	IX	
	Hochpreisige Gentherapien als Teil der Versorgung	IX	
	Verwaltungskosten in den Jobcentern	IX	
	Linke will Beitragsbemessungsgrenze abschaffen	X	
	FDP fordert anderen Regelsatz für Menschen mit Behinderungen	X	
	<i>Personalia</i>	Jürgen Jabben verstorben	X
		Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht Dr. Hans-Jürgen Kretschmer tritt in den Ruhestand	X

COVID-19

<i>Tim Husemann</i>	Friktionen in der Krise	873
---------------------	-------------------------	-----

Aufsätze und Berichte

<i>Thomas Kania</i>	Sozialrecht durch die Brille des Arbeitsrechtlers	878
<i>Christian Lindner</i>	Die Ungleichbehandlung von Zeiten der Arbeitslosigkeit bei der Altersrente für besonders langjährig Versicherte	883
<i>Dana Matlok/Rüdiger Mey</i>	NZS-Jahresrevue 2019: Rentenversicherungsrecht	889
<i>Jürgen Winkler</i>	NZS-Jahresrevue 2019: Ausbildungsförderung nach dem BAföG	897

Rechtsprechung

Rechtsprechung im Volltext

Teilhaberecht

- BSG
26.02.2020 – B 5 R 1/19 R Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in einer Werkstatt für behinderte Menschen – Erstattungsanspruch (mit Anm. Franka Lau) 901

Kommentierte Rechtsprechung

Krankenversicherungsrecht

- BSG
07.05.2020 – B 3 KR 4/19 R Anspruch auf HKP in einer Behinderteneinrichtung (Barbara Klopstock) 908
- BSG
13.05.2020 – B 6 KA 10/19 R Anerkennung von Praxisbesonderheiten bei einem qualifikationsgebundenen Zusatzvolumen (Sebastian Kluckert) 909
- BSG
16.07.2020 – B 1 KR 43/19 B Nichtzulassungsbeschwerde: Vom Gemeinsamen Bundesausschuss ausgeschlossene Behandlungsmethode (Hyperthermie-Behandlung) (Viktoria Mittelbach) 910

Pflegeversicherungsrecht

- LSG NRW
12.12.2019 – L 5 P 7/19 Zum Rangverhältnis der Leistungspflichten bei vollstationärer Eingliederungshilfe (Barbara Klopstock) 911

Grundsicherungsrecht

- BSG
24.06.2020 – B 4 AS 10/20 R Rücknahme einer endgültigen Leistungsbewilligung trotz schwankendem Erwerbseinkommen (Jens Senger) 912
- BSG
30.04.2020 – B 8 SO 12/18 R Angesparte OEG-Leistungen sind teilweise geschütztes Vermögen (Christian Zieglmeier) 913
- BSG
24.06.2020 – B 4 AS 8/20 R Aufwendungen für Unterkunft und Heizung bei Anrechnung von Betriebskostenguthaben (Wolfgang Bender) 914
- LSG Hessen
31.03.2020 – L 4 AY 4/20 B ER Keine Anspruchseinschränkung auch bei Einreise zum Zweck des Leistungsbezuges (Lothar Schneider) 915

Beitragsrecht

- LSG Baden-Württemberg
25.06.2020 – L 7 BA 1208/18 Versicherungspflicht von Professoren als Chefärzte (Paul-Gerhard Stäbler) 916
- LSG Niedersachsen-Bremen
01.04.2019 – L 2 BA 18/18 Streitwertfestsetzung in Rechtsstreitigkeiten um Statusfeststellungen nach § 7 a SGB IV (Carsten Schütz) 917
- SG Köln
09.06.2020 – S 24 AL 510/18 Versicherungspflicht im Rahmen einer praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin vor und nach dem 1.7.2020 (Christoph K. Machens) 918

Verfahrensrecht

- BGH
17.09.2019 – VI ZR 437/18 Anspruchsübergang nach § 116 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB X (Marko Vraetz) 919
- BSG
14.05.2020 – B 14 AS 7/19 R Kontoauszüge dürfen für die Dauer von zehn Jahren nach Bekanntgabe der Leistungsbewilligung in der Leistungsakte gespeichert werden (Andreas Jenak) 920



Arbeit und Recht

Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht

Aufsätze

Seite 4

- **Raphaël Callsen**
Streikbruchprämie als zulässiges Kampfmittel?
- **Peter Stein**
Katholische Chefärzte
- **Helmut Zimmermann**
Die Rechtspflicht des Arbeitgebers zu fairem Verhalten im Rahmen von ihm angeordneter Personalgespräche



arbeitundrecht.eu

Arbeit und Rechtsgeschichte

Seite G1

- **Hagen Trübenbach**
Von Sklaverei bis Griggs v. Duke Power Co. Zur Entwicklung des US-amerikanischen Antidiskriminierungsrechts und dessen internationaler Rezeption

Rechtsprechung

Seite 31

- **EuGH:** Zum unionsrechtlichen Maßregelungsverbot bei Arbeitnehmerinnen, die zugunsten einer diskriminierten Person auftreten (*Bussmann-Welsch*)
- **EuGH:** Berechnung der Bezugszeiträume zulässiger Höchstarbeitszeiten (*Buschmann*)
- **SG Leipzig:** Berufsausbildungsbeihilfe – Sonderregelung für Ausbildungsförderung für Ausländer – Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung (*Räder*)
- **BVerfG:** Verfassungsbeschwerde zur Tariffähigkeit der »Neuen Assekuranz Gewerkschaft« erfolglos
- **BAG:** Unwirksame Versetzung – Schadensersatz – Reisekosten

Aufsätze

Raphaël Callsen, Streikbruchprämie als zulässiges Kampfmittel?	4
› Anerkennung der unlimitierten Streikbruchprämie	4
› Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Fragen	4
› Fazit	6
Peter Stein, Katholische Chefärzte	7
› Sachverhalt	7
› Inhalt der BAG-Entscheidung	8
› Unionsrecht nicht verfassungswidrig	9
Helmut Zimmermann, Die Rechtspflicht des Arbeitgebers zu fairem Verhalten im Rahmen von ihm angeordneter Personalgespräche	13
› Abgrenzung des Personalgesprächs vom Mitarbeitergespräch	13
› Pflicht des Arbeitnehmers zur Teilnahme an Personalgesprächen	14
› Teilnahmeverweigerungsrecht des Mitarbeiters bei unwirksamer Anweisung des Gesprächs	15

Arbeit und Rechtspolitik

Bericht aus Berlin	15
Aktuelles aus Brüssel und Straßburg	18

Arbeit und Sozialrecht

Nakielski/Winkel, Krankenkassenbeiträge auf Betriebsrenten: Aus der Freigrenze wurde ein Freibetrag Bundesverfassungsgericht zu Sanktionen im SGB II	21
	22

Arbeit und Steuerrecht

Gamp, Steuerliche Neuerungen bei e-Dienstwagen-, e-Rad-Besteuerung, zu Sachbezügen oder Geldleistungen bei Gutscheinen und zu neuen Pauschalen für Verpflegungsmehraufwand und für Berufskraftfahrer	23
---	-----------

Personalien | Info | Termine | Gelesen

24

Arbeit und Rechtsgeschichte

Hagen Trübenbach, Von Sklaverei bis Griggs v. Duke Power Co. Zur Entwicklung des US-amerikanischen Antidiskriminierungsrechts und dessen internationaler Rezeption	G1
---	-----------

Rechtsprechung

Entscheidungen mit Anmerkung

EuGH	C-404/18	Zum unionsrechtlichen Mäßregelungsverbot bei Arbeitnehmerinnen, die zugunsten einer diskriminierten Person auftreten (<i>Bussmann-Welsch</i>)	31
EuGH	C-254/18	Berechnung der Bezugszeiträume zulässiger Höchstarbeitszeiten (<i>Buschmann</i>)	34
SG Leipzig	S 1 AL 232/18	Berufsausbildungsbeihilfe – Sonderregelung für Ausbildungsförderung für Ausländer – Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung (<i>Räder</i>)	37

Kurzmitteilungen und Pressemitteilungen

BVerfG	1 BvR 1/16	Verfassungsbeschwerde zur Tariffähigkeit der »Neue Assekuranz Gewerkschaft« erfolglos	39
BAG	1 ABR 22/18	Mindestpersonalbesetzung als Maßnahme des Gesundheitsschutzes	40
BAG	7 AZR 582/17	Saisonarbeitsverhältnis – Beschäftigung während der Badesaison	
BAG	5 AZR 578/18	Freizeitausgleich zum Abbau des Arbeitszeitkontos – Freistellung in gerichtlichem Vergleich	
BAG	8 AZR 125/18	Unwirksame Versetzung – Schadensersatz – Reisekosten	
BAG	8 AZR 35/19	Ersatz von Personenschaden – Haftungsprivileg des § 104 Abs. 1 Satz 1 SGB VII	41
BVerwG	5 A 4.18	Für Berlin eingestellte BND-Beschäftigte erhalten keine besonderen Vergünstigungen bei Umzugskosten und Trennungsgeld	
ArbG Braunschweig	8 Ca 335/18	Kündigungsschutzklage und Schadensersatzansprüche in »VW-Dieselaffäre« abgewiesen	42
ArbG Berlin	60 Ca 13111/18	Kündigungsschutzklage des stellvertretenden Direktors der Gedenkstätte Berlin	
ArbG Osnabrück	3 Ca 229/19	Keine Überwälzung der Leasingraten auf erkrankten Arbeitnehmer	

Leitsätze der Redaktion

Individuelles Arbeitsrecht

Beginn des Arbeitsverhältnisses

GAEuGH	C-610/18	Arbeitgebereigenschaft, Lastkraftwagenfahrer	43
LAG München	8 Sa 146/19	Arbeitnehmereigenschaft, Crowdworker	
Cour de cassation	17-20-079	Arbeitnehmereigenschaft, Fahrradkuriere	
BAG	7 AZR 572/17	Befristung, vorübergehender Bedarf an der Arbeitsleistung, Projekt	
BAG	7 AZR 429/17	Sachgrundlose Befristung, Vorbeschäftigung	

Inhalt des Arbeitsverhältnisses

BAG	3 AZN 934/19	Betriebliche Altersversorgung, Verschaffungsanspruch, Eigenbeiträge	
BAG	3 AZR 458/17	Betriebliche Altersversorgung	
EuGH	C-609/17, C-610/17	Mindestjahresurlaub von vier Wochen – Krankheit	44
GAEuGH	C-344/18	Übergang von Unternehmen – Wahrung von Ansprüchen der Arbeitnehmer	

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

EuGH	C-396/18	Vollendung des 60. Lebensjahrs	
------	----------	--------------------------------	--

Kollektives Arbeitsrecht

BAG	1 ABR 6/18	Einigungsstellenspruch, Zuleitungsgebot	
EuG	T-310/18	Europäische Sozialpartnervereinbarungen	
LAG Köln	9 TaBV 125/18	Internal Investigations, Mitbestimmungsrecht	
BAG	1 ABR 10/18	Regelungsabrede, Nachwirkung	45
BAG	10 AZR 550/18	Sozialkassen der Bauwirtschaft, Beitragspflicht	

Verfahrensrecht

BAG	4 AZR 275/18	Berufung, Antragsänderung, Rechtskraft	
BAG	8 AZN 589/19	Elektronischer Rechtsverkehr	
LAG Köln	2 Ta 131/19	Gegenstandsbeschwerde	
BAG	8 AZN 636/19	Nichtzulassungsbeschwerde, Beschränkte Revisionszulassung	
BAG	8 AZN 624/19	Revision, Nachteilsausgleichanspruch	46
BAG	5 AZR 425/18	Stufenklage, Überstundenprozess	
BAG	8 AZN 718/19	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, rechtliches Gehör	
LAG Köln	1 Ta 93/19	Vorschuss, Nachprüfungsverfahren	

Zusammenfassungen/Abstracts

46

Zeitschrift für

ARBEITS- UND SOZIALRECHT



D3-Z108

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Schriftleitung **Stefan Köck**

Redaktion **Helwig Aubauer, Susanne Auer-Mayer, Elisabeth Brameshuber,
Wolfgang Brodil, Rolf Gleißner, Harald Kaszanits,
Christoph Kietaibl, Thomas Neumann**

Wissenschaftliches Lektorat **Theodor Tomandl**

November 2020

06

297 – 344

Schwerpunktbeiträge

Arbeiter–Angestellte

Harmonisierung Arbeiter–Angestellte im Arbeitsrecht de lege lata

Katharina Figl ➔ 299

Kündigung von Arbeitern *Christoph Wiesinger* ➔ 306

Arbeiter und Angestellte im Sozialversicherungsrecht

Helena Palle ➔ 309

Beitrag

Sanktionen bei Verletzung der Bemühungspflichten
im österreichischen Sozialhilferecht im Lichte des Urteils
des deutschen Bundesverfassungsgerichts zum SGB II

Alexander Leitner ➔ 318

Rechtsprechung kommentiert

Relevante erhebliche Ehrverletzungen *Sophie Schwertner* ➔ 327

Symmetriegebot bei der Kündigung und zusätzliche
DG-Kündigungsrechte *Nora Melzer-Azodanloo* ➔ 333

Vertreter(teil-)haftung für Beiträge: Keine Pro-rata-Anrechnung
der Insolvenzquote *Rudolf Müller* ➔ 339

Muster

COVID-19-Tests bei Mitarbeitern

Ingomar Stupar ➔ 343

Arbeiter – Angestellte

- Editorial 297
Arbeiter und Angestellte: Teil eines zersplitterten Gesamtbilds
Von Stefan Köck

Beiträge

- Harmonisierung Arbeiter – Angestellte im Arbeitsrecht de lege lata 299
Von Katharina Figl
- Kündigung von Arbeitern 306
Überblick über die ab 1. 1. 2021 geltende Rechtslage
Von Christoph Wiesinger
- Arbeiter und Angestellte im Sozialversicherungsrecht 309
Von Helena Palle
- Sanktionen bei Verletzung der Bemühungspflichten im österreichischen Sozialhilferecht im Lichte des Urteils des deutschen Bundesverfassungsgerichts zum SGB II 318
Von Alexander Leitner

ZAS-Judikaturübersicht

- ZAS-Judikatur 2020/75–91 323

Rechtsprechung

- Relevante erhebliche Ehrverletzungen 327
OGH 15. 5. 2019, 9 ObA 29/19h; 30. 8. 2018, 9 ObA 45/18k
Mit Kommentar von Sophie Schwertner
- Symmetriegebot bei der Kündigung und zusätzliche DG-Kündigungsrechte .. 333
OGH 25. 6. 2019, 9 ObA 53/18 m
Mit Kommentar und Praxistipp von Nora Melzer-Azodanloo
- Vertreter(teil)haftung für Beiträge: Keine Pro-rata-Anrechnung der Insolvenzquote 339
VwGH 27. 4. 2020, Ro 2020/08/0001
Mit Kommentar von Rudolf Müller

Muster

- COVID-19-Tests bei Mitarbeitern 343
Von Ingomar Stupar

Standards

- Impressum 297

B3-Z 248/Beil.



Grundsicherung, Eingliederungshilfe

Zugang zu Leistungen für den behindertengerechten Umbau einer Wohnung erleichtert

BSG, Urteil vom 11.9.2020 – B 8 SO 22/18 R

Bei Bewilligung von Maßnahmen zur Erhaltung des eigenen Wohnumfeldes kommt es auf die Erreichung des Teilhabeziel an, nicht darauf, ob diese Maßnahme geeignet ist, den Wohnraum auf Dauer zu erhalten. Das ergibt sich aus einem Urteil des für das Sozialhilferecht zuständigen 8. Senats des BSG vom 11.9.2020.

Der während des Revisionsverfahrens verstorbene, 1956 geborene Kläger erlitt 2002 einen schweren Motorradunfall und war seitdem querschnittsgelähmt. Er war Eigentümer einer von ihm selbst bewohnten Doppelhaushälfte und beantragte 2009 beim beklagten örtlichen Sozialhilfeträger, die noch ungedeckten Kosten für den Umbau seines Badezimmers, u. a. für den Einbau eines Thermostats und eines Bodenablaufs in der Dusche, zu übernehmen. Der Sozialhilfeträger hielt die Maßnahmen für erforderlich und auch grundsätzlich angemessen, lehnte die Erstattung der Kosten aber mit der Begründung ab, dass mit den jetzt durchgeführten eher marginalen baulichen Änderungen das Ziel des Klägers, weiterhin in seinem Haus wohnen zu bleiben, nicht erreicht werden könne.

Das Sozialgericht (SG) Itzehoe und das Landessozialgericht (LSG) in Schleswig haben sich dieser Auffassung angeschlossen. Das LSG hat ein Sachverständigengutachten von einem Architekten eingeholt, der ermitteln sollte, welche baulichen Maßnahmen mit welchem Kostenaufwand erforderlich seien, damit der Kläger trotz seiner Einschränkungen und der Angewiesenheit auf einen Rollstuhl dauerhaft im Haus wohnen könne. Der Sachverständige hat dafür Kosten in Höhe von ca. 44.000

Euro veranschlagt, weil Eingangsbereich, Treppenhaus und die Türen zum Bad und zum WC verändert werden müssten. Auf dieser Basis hat das LSG die Berufung des Klägers zurückgewiesen: Der Wohnraum des Klägers sei sozialhilferechtlich insgesamt nicht erhaltenswert. Die notwendigen baulichen Veränderung und die hierzu prognostizierten Kosten stünden in keinem angemessenen Verhältnis zum Wunsch des Klägers, im Haus weiter zu wohnen. Auf diese Ansicht kommt es nach Auffassung der Bundesrichter in Kassel grundsätzlich aber nicht an. Sie hoben die Entscheidung des LSG auf und haben die Sache an dieses Gericht zurückverwiesen.

Nicht »Wirtschaftlichkeit«, sondern die Umsetzung der Teilhabe ist im Fokus des SGB IX

Entscheidend ist, dass nach § 77 Abs. 1 Satz 2 SGB IX die jeweils konkret beantragte Umbaumaßnahme erforderlich und geeignet sein soll, das Teilhabeziel – hier die Erhaltung des eigenen Wohnumfeldes – zu erreichen – im Kontext zu Art und Schwere der Behinderung und den hieraus resultierenden Einschränkungen. Dabei haben denkbare weitere Maßnahmen, die zu einem späteren Zeitpunkt anfallen können, aber in keinem Kausalzusammenhang mit

Inhalt

- 1 Grundsicherung, Eingliederungshilfe
BSG: Zugang zu Leistungen für den behindertengerechten Umbau einer Wohnung erleichtert
- 2 Grundsicherung
BSG: »Motivationszuwendungen« des Maßnahmeträgers sind wie Erwerbseinkommen zu behandeln
- 3 Rentenversicherung
BSG: BSG klärt übergangsrechtliche Fragen der Befreiung von der Versicherungspflicht für Rechtsanwälte
- 5 Grundsicherung, Verfahrensrecht
BVerfG: Gerichte dürfen von einer Folgenabwägung nur in eindeutigen Fällen absehen
- 6 Krankenversicherung
EuGH: Genehmigungserfordernis der Krankenkasse gilt nicht ausnahmslos
- 7 Grundsicherung, EU-Bürger
EuGH: Grundsicherung für EU-Bürger wegen schulpflichtiger Kinder
- 8 Impressum

der konkret durchgeführten Maßnahme stehen, außer Betracht zu bleiben. Das ist wohl dahin zu verstehen, dass der Einbau eines Thermostats in einem Bad, das der Betroffene wegen seiner Behinderung ohnehin nicht nutzen kann, nicht geeignet wäre. Wenn das Bad aber – wie hier nach den Feststellungen des vom LSG gehörten Sachverständigen – nur mit Mühe erreicht werden kann, weil der Rollstuhl fast so breit ist wie die Türöffnung, ist es Sache des Betroffenen, ob er diese Erschwernisse in Kauf nehmen will, um in seinem bisherigen Wohnumfeld bleiben zu können. Der Fall zeigt exemplarisch, dass es (auch) im Sozialhilferecht nicht sinnvoll ist, den Betroffenen Steine statt Brot zu geben. Der

Soziale Sicherheit

ZEITSCHRIFT FÜR ARBEIT UND SOZIALES



D3-Z248

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

11 | 2020



HhS
Klinikum

Pflege in der Pandemie

Von Reform und Überlastung

DIE SOZIALGARANTIE *Eine kritische Bestandsaufnahme*
VIRTUELL ZUM DOKTOR *Das Projekt »Hausarzt mit Telemedizin«*
WEITERBILDUNG *Das Arbeit-von-morgen-Gesetz*

INKLUSIVE
RECHTSPRECHUNG

SoSi plus

BUND
VERLAG

Titelthema

Pflege



Von Reform und Überbelastung

Mehr Personal, das für mehr Geld zu guten Bedingungen arbeitet; in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im häuslichen Bereich. Das ist das Ziel der Reformbemühungen in der Pflege. Mehrere Gesetzentwürfe und Vorhaben liegen nun vor. Wir gucken auf den aktuellen Stand.

- 380 JÖRG MEYER
Pflege, ein umkämpftes Feld
- 385 JÖRG MEYER
Spahn stellt Pläne für die Pflege vor
- 386 INTERVIEW MIT HARRY FUCHS
Der Arbeitsschutz gilt weiterhin

- Position** 379 LISA MARCELLA SCHMIDT
Ein Deckel ist nicht genug

- Magazin** 376 **Aus der Gesetzgebung**
377 **Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung verdoppelt**
378 **Personalia**

Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der weiterhin bestehenden Einschränkungen durch die Corona-Krise gibt es in dieser Ausgabe keine Terminankündigungen.

- Krankenversicherung** 388 ROBERT SPILLER
Die Sozialgarantie, ihre Vorreiter und ihre Folgen: eine kritische Bestandsaufnahme

- Arbeit** 393 HANS NAKIELSKI
Verbesserte Weiterbildungsförderung für Beschäftigte
Seit Oktober gelten erweiterte Unterstützungsmöglichkeiten

Mit einem umfangreichen Paket an verbesserten und erweiterten Unterstützungsmöglichkeiten im SGB III wurden die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer*innen gestärkt. Geregelt sind diese im sogenannten Arbeit-von-morgen-Gesetz, das in seinen wesentlichen Teilen seit Oktober in Kraft ist.

- Gesundheit** 396 MAREN KONERSMANN, NICOLE POTTHARST, MARKUS LÜNGEN
Virtuell zum Doktor
Evaluation des Projekts »Hausarzt mit Telemedizin« des Landkreises Osnabrück

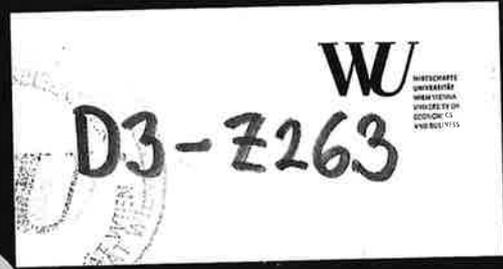
- Hartz IV** 401 IRENE BECKER
Verfahren nach altem Muster
Das Regelbedarfsermittlungsgesetz 2020 (Teil 2)

- Sozialhilfe** 408 STEFFEN LUIK
Bildung und Teilhabe:
SGB XII verletzt kommunales Selbstverwaltungsrecht

- Alterssicherung** 411 GERHARD REINECKE
Wichtige Urteile zur betrieblichen Altersversorgung

- 414 **Impressum**

11.20



67. Jahrgang
November 2020
Seiten 645-712



www.DieSozialgerichtsbarkeit.de

Die Sozial- gerichtsbarkeit

Zeitschrift für das aktuelle Sozialrecht

Herausgeber:

- Prof. Dr. Peter Axer*
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Prof. Dr. Peter Becker*
Vorsitzender Richter am BSG
- Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf*
Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Eichenhofer*
Berlin
- Dr. Christine Fuchsloch*
Präsidentin des LSG Schleswig-Holstein,
Schleswig
- Prof. Dr. Otto Ernst Krasney*
Vizepräsident des BSG a. D.
- Dr. h. c. Peter Masuch*
Präsident des BSG a. D.
- Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Preis*
Universität zu Köln
- Prof. Dr. Rainer Schlegel*
Präsident des BSG
- Prof. Dr. Peter Udsching*
Vorsitzender Richter am BSG a. D.
- Prof. Dr. Thomas Voelzke*
Vizepräsident des BSG
- Dr. h. c. Matthias von Wulffen*
Präsident des BSG a. D.

Aufsätze

- R. Schlegel*
30 Jahre geeinter Rechtsstaat –
30 Jahre geeinter Sozialstaat?
- W. Römer/W. Keller*
Neues vom Gesetzgeber im Recht der gesetzlichen
Unfallversicherung –
Die Änderungen durch das 7. SGB-IV-Änderungsgesetz
- M. Banafsche*
Die „Systemfestigkeit“ des Rechts der Rehabilitation
und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen –
der Innovationsgehalt des Bundesteilhabegesetzes
- F. Kasten*
Medizinische Eingriffe bei einer nicht-binären
Geschlechtsidentität: Leistungspflicht der GKV

Aktuelle Entscheidungen

Übersicht über die jüngste Rechtsprechung

Rechtsprechung

- BSG, Kosten für Schulbücher/Lehrmittelfreiheit/
Härtefallmehrbedarf
(Anm. C. Grün)
- BSG, Zugunstenantrag/Wegeunfall/Objektivierte
Handlungstendenz/Gemischte Motivationslage
(Anm. K.-F. Köhler)
- BSG, Selektivvertrag/Hausarztzentrierte Versorgung/
Laborärzte
(Anm. U. Freudenberg)

Inhalt



EDITORIAL

Prof. Dr. Peter Becker

AUFSÄTZE

Prof. Dr. Rainer Schlegel

30 Jahre geeinter Rechtsstaat – 30 Jahre geeinter Sozialstaat? _____ 645

Prof. Dr. Wolfgang Römer/Wolfgang Keller

Neues vom Gesetzgeber im Recht der gesetzlichen Unfallversicherung –
Die Änderungen durch das 7. SGB-IV-Änderungsgesetz _____ 651

Prof. Dr. Minou Banafsche

Die „Systemfestigkeit“ des Rechts der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen
mit Behinderungen – der Innovationsgehalt des Bundesteilhabegesetzes _____ 661

Dr. Francis Kasten

Medizinische Eingriffe bei einer nicht-binären Geschlechtsidentität:
Leistungspflicht der GKV _____ 672

AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN

Übersicht über die jüngste Rechtsprechung

Bundessozialgericht _____ 676

RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN

GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE

Kosten für Schulbücher/Lehrmittelfreiheit/Härtefallmehrbedarf
§ 21 Abs. 6, § 24 Abs. 1 SGB II

Urteil des 14. Senats des BSG vom 8. 5. 2019 – B 14 AS 13/18 R –

ECLI:DE:BSG:2019:080519UB14AS1318R1 –

Anmerkung von Prof. Dr. Corinna Grünh, Bremen _____ 686

UNFALLVERSICHERUNG

*Zugunstantrag/Wegeunfall/Objektivierte Handlungstendenz/
Gemischte Motivationslage*

§ 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII; § 44 SGB X

Urteil des 2. Senats des BSG vom 30. 1. 2020 – B 2 U 2/18 R –

ECLI:DE:BSG:2020:300120UB2U218R0 –

Anmerkung von Karl-Friedrich Köhler, Kassel _____ 692

VERTRAGS(ZAHN)ARZTRECHT

Selektivvertrag/Hausarztzentrierte Versorgung/Laborärzte

Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG; § 73b SGB V

Urteil des 6. Senats des BSG vom 12. 2. 2020 – B 6 KA 25/18 R –

ECLI:DE:BSG:2020:120220UB6KA2518R0 –

Anmerkung von Dr. Ulrich Freudenberg, Essen _____ 703

GESAMTSCHAU

V

4 | 2020

51. Jahrgang

15. November 2020

S. 461-632

PVSt G 5266 F



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7261

Zeitschrift für Arbeitsrecht

otto-schmidt.de/zfa

Herausgegeben von LAGVizePräs. Dr. Martin Fenski · RA Dr. Reinhard Göhner · Prof. Dr. Felix Hartmann LL.M. · Prof. Dr. Martin Henssler · Prof. Dr. Clemens Höpfner · Prof. Dr. Matthias Jacobs · Prof. Dr. Abbo Junker · Dipl. Vw. Steffen Kampeter · Prof. Dr. Eckhard Kreßel · VizePräsBAG Dr. Rüdiger Linck · Prof. Dr. Thomas Lobinger · RA Dr. Luitwin Mallmann · VizePräsBAG a.D. Dr. Rudi Müller-Glöge · LAGPräs. Dr. Eberhard Natter · Prof. Dr. Eduard Picker · Prof. Dr. Reinhard Richardi · Prof. Dr. Dres. h.c. Bernd Rühlers · Thüringer Justizminister a.D. Harald Schliemann · Margret Suckale · Prof. Dr. Katharina Uffmann · Prof. Dr. Christine Windbichler · Roland Wolf

- Abhandlungen > Richard Giesen** – Gewillkürte Tarifpluralität 466
- Cord Meyer** – Neues zum Widerspruchsrecht beim Betriebsübergang 487
- Clemens Latzel** – Gestufte Grundrechtsbindungen, tückische Ausschlussfristen, gesetzliche Allgemeinverbindlichkeiten, träge Betriebsräte und mehr – Rechtsprechungsanalyse Kollektivarbeitsrecht 2019 526
- Adam Sagan** – Der Arbeitsvertrag zwischen deutschem und europäischem Recht – Rechtsprechungsanalyse Individualarbeitsrecht 2019 584



Nur noch ein Schritt
bis zu Ihren neuen
ZUGANGSDATEN:
Einfach umblättern!

ottoschmidt





Zeitschrift für Arbeitsrecht



Schriftleitung:

Prof. Dr. Abbo Junker · Roland Wolf

Inhalt

otto-schmidt.de/zfa

Editorial

- Prof. Dr. Martin Henssler, Köln* – Bernd Rühthers zum 90. Geburtstag 461
- Prof. Dr. Felix Hartmann, Berlin* – Eduard Picker zum 80. Geburtstag 464

Abhandlungen

Prof. Dr. Richard Giesen, München – Gewillkürte Tarifpluralität

Als der Gesetzgeber im Jahr 2015 zum Prinzip der Tarifeinheit zurückkehrte, erklärte er zugleich Modelle der so genannten gewillkürten Tarifpluralität für zulässig. Der Autor befasst sich mit deren rechtlicher Gestaltung. 466

Prof. Dr. Cord Meyer, Berlin/Stemwede – Neues zum Widerspruchsrecht beim Betriebsübergang

Das BAG hat in der jüngsten Zeit eine Reihe von Entscheidungen gefällt, die das Recht begrenzen, nachträglich dem Übergang eines Arbeitsverhältnisses nach § 613a Abs. 1 BGB zu widersprechen. Hieraus leitet sich die Frage ab, in welchen Konstellationen genau diese Rechtsprechung in der Praxis anwendbar ist. Denn häufig erfolgt ein solcher nachträglicher Widerspruch, um einer Insolvenzlage beim neuen Inhaber zu entgehen, so dass sich das Beschäftigungsrisiko – mit ex-tunc-Wirkung – wieder auf den alten Arbeitgeber verlagert. 487

PD Dr. Clemens Latzel, München – Gestufte Grundrechtsbindungen, tückische Ausschlussfristen, gesetzliche Allgemeinverbindlichkeiten, träge Betriebsräte und mehr – Rechtsprechungsanalyse Kollektivarbeitsrecht 2019

Berichtet wird über ausgewählte Entscheidungen des BAG im Jahre 2019 zum Tarifvertragsrecht, zu tarifvertraglichen Sozialkassen, zu kollektivarbeitsrechtlichen Folgen von Betriebsübergängen und zum Betriebsverfassungsrecht. 526

Inhalt

Prof. Dr. Adam Sagan, MJur (Oxon), Bayreuth – Der Arbeitsvertrag zwischen deutschem und europäischem Recht – Rechtsprechungsanalyse Individualarbeitsrecht 2019

Der Beitrag gibt einen Überblick über die im Jahr 2019 ergangene Rechtsprechung des BAG auf dem Gebiet des Arbeitsvertragsrechts. Besondere Berücksichtigung finden Entscheidungen, die einen Bezug zum Recht der Europäischen Union aufweisen. 58

Autorenübersicht

Autoren dieses Heftes 63

Zeitschrift und Online-Datenbank gehören zusammen!

Nutzen Sie die Online-Vorteile: **Ihre neuen Zugangsdaten für 3 Nutzer finden Sie im Novemberheft links neben dem Inhaltsverzeichnis.** Auch für die Otto Schmidt Zeitschriften-App! **Wichtige Info für bereits registrierte Nutzer:** Verlängern Sie jetzt Ihren Zugriff mit den neuen Zugangsdaten!

Akt
euerungen

eferent



P
R
re
ir

hemem

Gesetzlich
der Arbeit
Verbands:
Betriebsv
Pandemie
Typische F
Beschluss
Telefon- o
Weitergel
barungen
gesellscha

elgruppe
chtsanwä
tende Mit
teilungen

ir Nutz

el des Sem
rechnung u
2020 für Ih
fahren alle
er den Art
erhalten
derungen
geben.



Aktionsmodul
Otto Schmidt
Arbeitsrecht

Otto Schmidt online



NEU



Arbeitsrecht
Kommentar

NEU



Arbeitsrecht
Handbuch

Birni Gaid



Aktuelles
Arbeitsrecht

Jetzt 4 Wochen gratis nutzen!

www.otto-schmidt.de/aka

DE GRUYTER

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7277

**ZEITSCHRIFT FÜR
STRAFRECHTSWISSENSCHAFT
MIT AUSLANDSRUNDSCHAU**

HERAUSGEGEBEN VON

Helmut Fuchs
Tatjana Hörnle
Kristian Kühl
Ulfrid Neumann
Thomas Rönnow
Frank Saliger
Bernd Schünemann
Ulrich Sieber
Carl-Friedrich Stuckenberg
Thomas Weigend

IN VERBINDUNG MIT

Manfred Burgstaller
Albin Eser
Günther Jakobs
Heinz Müller-Dietz
Claus Roxin
Klaus Tiedemann

DE
—
G

www.degruyter.com/zstw

Inhalt

Artikel

Akad. Rat a.Z. Dr. Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu

„Haters gonna hate... (and lawmakers hopefully gonna make something else)“ – Einige Anmerkungen zum Regierungsentwurf zur Bekämpfung der Hasskriminalität — 521

Staatsanwalt PD Dr. Tobias Ceffinato

Zur Regulierung des Internet durch Strafrecht bei Hass und Hetze auf Onlineplattformen — 544

Professor Dr. Wendy De Bondt

Das Regelungsdickicht zur Hasskriminalität in Belgien — 564

Assoc. Professor Dr. Karolina Kremens

Hasskriminalität in Polen — 596

Dr. Öznur Sevdiren (M.A., Sheffield)

Gesetzliche Grundlagen zu Hasskriminalität und Hassrede in der Türkei: Kritische Reflexionen — 616

Associate Professor Avlana K. Eisenberg J.D.

Den Hass kriminalisieren: Rechtsgrundlagen und Vollzugsdefizite bei der strafrechtlichen Verfolgung von Hassdelikten in den Vereinigten Staaten — 644

Professor Dr. Brian Valerius

Hasskriminalität – Vergleichende Analyse unter Einschluss der deutschen Rechtslage — 666

Johannes Block et al.

Hasskriminalität im Rechtsvergleich – Ein Bericht über die 37. Tagung der Gesellschaft für Rechtsvergleichung aus strafrechtlicher Perspektive — 690

Strafrecht

Strafverteidiger Forum

WU
D3-Z270
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Heft 11 November 2020

G 26104

www.ag-strafrecht.de

Aktuell

Schriever, Europa im Überblick

Aufsätze

Pananis, Die Bestimmung des Erlangten und seines Werts (§§ 73, 73d StGB)

Ruppert, Die rechtsstaatswidrige Tatprovokation im Lichte des EGMR

Entscheidungen

BGH: Regelmäßig keine Befangenheit bei Wiederholung eines abgelehnten Verständigungsvorschlags

LG Dessau-Roßlau: § 142 StPO n.F. ist zwingendes Recht

BGH: Zum Begriff des Veranlassens zur Fortsetzung der Ausübung der Prostitution i.S.d. § 232a Abs. 1 Nr. 1 StGB

BGH: Ein Ausweispapier kann auch durch Vorlage der Kopie oder durch elektronische Übersendung des Bildes eines echten Ausweises zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht werden

LG Hamburg: Keine Rücknahme von aufgrund der Pandemie-Situation gewährten Vergünstigungen (hier: Mobiltelefon)

Herausgeber

RA Prof. Dr. Heiko Ahlbrecht

RA Dr. Stephan Beukelmann

RAin Dr. Julia Exner-Kuhn

RAin Dr. Ines Kilian

RA Dr. Dirk Lammer

RA Prof. Dr. Werner Leitner

RAin Sonka Mehner

RA Jes Meyer-Lohkamp

RA Dr. Panos Pananis

RA Christof Püschel

RA Dr. Christian Rode

und die

Arbeitsgemeinschaft

Strafrecht des DAV

Redaktion

RA Dr. Stephan Beukelmann

RA Prof. Dr. Olaf Hohmann

RAin Dr. Ines Kilian

RA Dr. Dirk Lammer

RA Michael Rosenthal

Schriftleitung

RA Dr. Stephan Beukelmann

RA Prof. Dr. Olaf Hohmann



Aktuell

Schriever, Europa im Überblick

Aufsätze

Panaris, Die Bestimmung des Erlangten und seines Werts (§§ 73, 73d StGB)

Ruppert, Die rechtsstaatswidrige Tatprovokation im Lichte des EGMR

Entscheidungen**Verfahrensrecht**

StPO § 24: Regelmäßig keine Befangenheit, wenn das Gericht ungeachtet der Ablehnung eines Verfahrensbeteiligten an einem Verständigungsvorschlag festhält und diesen wiederholt
BGH, Urt. v. 2.9.2020 – 5 StR 630/19

StPO § 141 Abs. 1: Wird im Ermittlungsverfahren rechtzeitig der Antrag auf Beiordnung eines Verteidigers gestellt, kann sich die nicht unverzüglich erfolgte Bescheidung des Antrags nicht zu Ungunsten des Beschuldigten auswirken
LG Bremen, Beschl. v. 17.8.2020 – Qs 221/20 (600 Js 32614/20)

StPO §§ 142 Abs. 7 S. 1, 144 Abs. 1, 304 Abs. 4 S. 2 Hs. 2 Nr. 1: Auf die sofortige Beschwerde gegen die Ablehnung der Bestellung eines weiteren Verteidigers prüft das Beschwerdegericht nur, ob der Vorsitzende des Erstgerichts die Grenzen seines Beurteilungsspielraums eingehalten und sein Entscheidungsermessen fehlerfrei ausgeübt hat
BGH, Beschl. v. 31.8.2020 – StB 23/20

StPO § 142 Abs. 5 S. 1: Bei § 142 StPO handelt es sich nach Gesetzesänderung nicht mehr um eine Soll-Vorschrift, von der eine Ausnahme möglich ist
LG Dessau-Roßlau, Beschl. v. 21.8.2020 – 3 Qs 694 Js 10246/20 (117/20)

StPO § 302 Abs. 1 S. 1: Die Erklärung der Rücknahme eines Rechtsmittels durch einen verteidigten Angeklagten mit dem Zusatz, dass weitere Ausführungen vorbehalten bleiben, stellt eine wirksame Rücknahme dar
BGH, Beschl. v. 26.5.2020 – 3 StR 595/19

Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete

StGB § 60: Die Anwendung des § 60 StGB setzt eine Gesamtabwägung aller strafzumessungsrelevanten Umstände voraus
BGH, Urt. v. 20.8.2020 – 3 StR 40/20

StGB §§ 69 Abs. 2, 316: Die Verwirklichung des § 316 StGB mittels eines E-Scooters begründet die Regelvermutung des § 69 Abs. 2 StGB
LG Stuttgart, Beschl. v. 27.7.2020 – 9 Qs 35/20

StGB § 232a Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3: Zum Begriff des Veranlassens zur Fortsetzung der Ausübung der Prostitution i.S.d. § 232a Abs. 1 Nr. 1 StGB

BGH, Beschl. v. 4.8.2020 – 3 StR 132/20

StGB § 263: In Fällen des sog. Sozialleistungsbetrugs hat das Tatgericht nach den Grundsätzen der für die Leistungsbewilligung geltenden Vorschriften selbständig zu prüfen
BayObLG, Beschl. v. 3.7.2020 – 201 StRR 68/20

StGB § 281 Abs. 1 S. 1: Ein Ausweispapier i.S.v. § 281 Abs. 1 S. 1 StGB kann auch durch Vorlage der Kopie oder durch elektronische Übersendung des Bildes eines echten Ausweises zur Identitätstäuschung zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht werden (Aufgabe von BGHSt 20, 17)

BGH, Beschl. v. 21.7.2020 – 5 StR 146/19

Strafvollstreckung/Strafvollzug

StPO § 462 Abs. 4: Es besteht keine Verpflichtung, die behandelnden Ärzte, die die gutachterliche Stellungnahme abgegeben haben, mündlich anzuhören
HansOLG Hamburg, Beschl. v. 2.9.2020 – 2 Ws 106/20

HmbStVollzG § 8 Abs. 1: Stehen organisatorische Mehraufwendungen nicht unmittelbar mit der Erstellung des Resozialisierungsplans in Zusammenhang, rechtfertigen diese keine Überschreitung der Regelfrist
LG Hamburg, Beschl. v. 26.8.2020 – 633 Vollz 133/20

HmbStVollzG § 92 Abs. 2 Nr. 1: Zum Interesse daran, die Rücknahme von aufgrund der Pandemie-Situation gewährten Vergünstigungen vorläufig auszusetzen
LG Hamburg, Beschl. v. 29.9.2020 – 605 Vollz 385/20

Gebühren- und Kostenrecht

VV RVG Nr. 4130; RVG § 14 Abs. 1 S. 4: Wird die von einem Angekl. eingelegte Revision mit der Sachrüge begründet, ist bei der Bestimmung der Höhe der Verfahrensgebühr für den Nebenklägervertreter die Festsetzung einer Mittelgebühr nicht unbillig
OLG Celle, Beschl. v. 27.5.2020 – 2 Ws 161/20 (LG Lüneburg)





Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

<i>Christian Zwirner/Corinna Boecker</i> IFRS-Update 2020	1
<i>Bernd Kliem/Jan Kosma/Nicole Optenkamp</i> DPR-Prüfungsschwerpunkte 2020	6
<i>Manfred Kühnberger/Marian Hoffmann</i> Der Highest and Best Use nach IFRS 13 im Umfeld aktueller Immobilienmarktentwicklungen in Berlin	14
<i>Tami Dinh/Arthur Stenzel/Marc Candreja</i> Goodwill-Impairments und Managementwechsel: Eine vergleichende empirische Analyse der DAX- und SMI-Unternehmen	22

FALLSTUDIE

<i>Hanno Kirsch</i> Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16	31
---	----

TAGUNGSBERICHT

<i>Hans-Jürgen Hillmer</i> Trends und Perspektiven der IFRS- und HGB-Rechnungslegung (Teil 2)	38
--	----

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

<i>Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder/Verena Guggenberger/Eloy Barrantes</i> „Digital Shift“ in der Unternehmensberichterstattung	47
--	----

Im Abonnement enthalten:

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

IFRS-Update 2020

WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / WP/StB Dr. Corinna

Boecker, beide München

Regelmäßig sehen sich die IFRS-Anwender zum Jahreswechsel mit der großen Änderungsdynamik der IFRS konfrontiert und müssen sich mit den Modifikationen an bereits vorhandenen Standards bzw. mit neuen Standards auseinandersetzen. Als zusätzliche Hürde gilt es dabei auch, den Überblick hinsichtlich der erstmaligen verpflichtenden Anwendung zu behalten. Zwar regelt das IASB jeweils, ab welcher Berichtsperiode die erstmalige Anwendung zu erfolgen hat. Da jedoch für die kapitalmarktorientierten Bilanzierer in der EU das Endorsement der Regelungen die notwendige Voraussetzung für ihre Rechtsverbindlichkeit ist, stimmt der Erstanwendungszeitpunkt gem. IASB nicht zwingend mit dem für Unternehmen in der EU maßgeblichen Erstanwendungszeitpunkt überein. Vielmehr kann die EU im Zuge des Endorsementverfahrens abweichende Stichtage vorgeben.

KOR1322102

S. 1

IFRS/Rechnungslegung

DPR-Prüfungsschwerpunkte 2020

WP/StB Dr. Bernd Kliem, München / WP/StB Jan Kosma, Hannover / WP Nicole Optenkamp, Frankfurt/M.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. hat vor dem Hintergrund der derzeit unsicheren wirtschaftlichen Aussichten die Wertminderungstests von Geschäfts- oder Firmenwerten präventiv auf die Agenda ihrer Prüfungen in 2020 gesetzt. Auch wenn die neuen IFRS-Standards die Prüfungsschwerpunkte zu dominieren scheinen, könnte das Hauptaugenmerk bei den anstehenden Prüfungen auf der Beurteilung der künftigen Performance der Unternehmenssegmente liegen. Dies könnte auf die Schwerpunkte IAS 12 und den Konzernlagebericht ausstrahlen.

KOR1322460

S. 6

IFRS/Rechnungslegung

Der Highest and Best Use nach IFRS 13 im Umfeld aktueller Immobilienmarktentwicklungen in Berlin

Prof. Dr. Manfred Kühnberger / Marian Hoffmann, M.A., beide Berlin

Das Konzept einer alternativen Bessernutzung von Immobilien im Rahmen der Fair-Value-Schätzung spielte bislang eine sehr untergeordnete Rolle in der Praxis. Dies dürfte auf Dauer nicht mehr möglich sein. Die praktische Implementierung stellt hohe Anforderungen an Bewerter und führt zu erhöhter Subjektivität.

KOR1308496

S. 14

IFRS/Rechnungslegung

Goodwill-Impairments und Managementwechsel: Eine vergleichende empirische Analyse der DAX- und SMI-Unternehmen

Prof. Dr. Tami Dinh / Prof. Dr. Arthur Stenzel / Marc

Candreja, B.A., alle St. Gallen

Die Goodwillbilanzierung und damit verbundene Möglichkeiten der bilanzpolitischen Einflussnahme gehören zu den meist diskutierten Themen in der internationalen Rechnungslegung. Die vorliegende Studie analysiert Goodwillbestände und Goodwill-Impairments von Unternehmen in Deutschland (DAX) und in der Schweiz (SMI). Aufgrund der guten empirischen Beobachtbarkeit und der großen praktischen Relevanz von Goodwill-Impairments im Rahmen von Managementwechseln wird dieser Themenpunkt zusätzlich fokussiert untersucht. Des Weiteren werden die Attribute des Managements der Unternehmen ebenfalls in die vergleichende Analyse miteinbezogen. Dies erlaubt Rückschlüsse auf potenzielle Unterschiede in der Unternehmensführung und Rechnungslegung in Deutschland und der Schweiz.

KOR1312507

S. 22

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16

Prof. Dr. Hanno Kirsch, Heide/Holstein

Das mit dem IFRS 16 eingeführte „single lessee accounting model“ führt zu einer vollständigen Abbildung der wesentlichen Leasingverhältnisse in den IFRS-Abschlüssen der Leasingnehmer. Hierdurch wird zum einen das vormalige „Off-balance-sheet“-Accounting vermieden und ein realitätsnäheres Bild – insb. der Verschuldungssituation – der nach IFRS berichtenden Einheiten gezeichnet. Die Fallstudie konzentriert sich auf die Abbildung von Leasingverträgen nach IFRS 16 und geht u.a. auch auf die Abbildung von Sale-and-Lease-back-Transaktionen, die Abbildung von Veränderungen des Leasingzeitraums und die Anpassung von Leasingzahlungen ein.

KOR1321239

S. 31

TAGUNGSBERICHT

IFRS/Rechnungslegung

Trends und Perspektiven der IFRS- und HGB-Rechnungslegung (Teil 2)

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Nachdem am ersten Veranstaltungstag des PwC-Expertenforums 2019 eine sehr große Vielfalt spezifischer IFRS-Themen und zahlreiche Hinweise auf aktuell anstehende Aktivitäten des deutschen Gesetzgebers sowie des IDW und des DRSC beinhaltetete (vgl. KoR 12/2019 S. 565 ff.), wurde am zweiten Veranstaltungstag eine große Bandbreite von Themen in den Workshops vertieft. Dies betraf zum einen Einflüsse des Megatrends Digitalisierung und zum anderen das Vordringen nichtfinanzieller Elemente in die Finanzberichterstattung, aber auch weitere Themen grundsätzlicher Art sowie einzelne Anwendungsprobleme bestimmter Standards und Vorschriften, die die Verantwortlichen für die IFRS- bzw. HGB-Rechnungslegung derzeit lösen müssen.

KOR1317379

S. 38

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations/Rechnungslegung

„Digital Shift“ in der Unternehmensberichterstattung

Ass.-Prof. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder / Verena Guggenberger, B.Sc. / Dr. Eloy Barrantes, alle Wien

Der Geschäftsbericht ist nach wie vor das zentrale Medium der finanziellen und nichtfinanziellen Unternehmensberichterstattung. In seiner Authentizität (Unternehmen als Absender), Vollständigkeit (Detaillierungsgrad) sowie Glaubwürdigkeit (geprüfte Inhalte) unterscheidet er sich wesentlich von allen externen Informationsangeboten in der Finanzkommunikation. Wie die ersten Ergebnisse einer aktuellen Studie zeigen, ist die Form der Berichterstattung jedoch einem deutlichen Wandel unterworfen.

KOR1322091

S. 47

REPORTS

International

S. 49

National

S. 50

SERVICE

Neues aus der Owlit-Datenbank

M3

Neue Bücher/Impressum

M4

KORIF

WU
D3-Z2P1

04
20
19

www.kor-ifs.de



Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

Christian Blecher/Janina Horx

Die Bilanzierung von Kryptowährungen nach IFRS – Eine kritische Würdigung der Agendaentscheidung des IFRS IC zur Bilanzierung von Payment-Token

53

Isabel von Keitz/Rainer Grote/Laura Graé

Ist-Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 für Leasingnehmer

59

Maria Stich/Michael Stich

Berichterstattung über die digitale Transformation

68

Marko Ljubicic

Key Audit Matters im Bestätigungsvermerk – Analyse der Berichtspraxis im Zeitverlauf bei im DAX, MDAX und SDAX gelisteten Unternehmen

76

FALLSTUDIE

Katharina Bienert/Felix Schieler/Timo Pütz

Bilanzierung vorgelagerter Entwicklungsleistungen nach IFRS 15 am Beispiel der Automobilzuliefererindustrie

84

TAGUNGSBERICHT

Hans-Jürgen Hillmer

Finanzfunktion im digitalen Wandel

90

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Henning Zülch/Eloy Barrantes

Digital reporting is part of the game

99

Im Abonnement enthalten:

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Die Bilanzierung von Kryptowährungen nach IFRS – Eine kritische Würdigung der Agendaentscheidung des IFRS IC zur Bilanzierung von Payment-Token

Prof. Dr. Christian Blecher / Janina Horx, M.Sc., beide Kiel

Die Agendaentscheidung des IFRS IC zur Bilanzierung von Payment-Token sieht vor, dass Bestände solcher Token i.d.R. gem. IAS 38 als immaterielle Vermögenswerte zu bilanzieren sind. Unserer Auffassung nach sind die Regelungen des IAS 38 jedoch nur für Vermögenswerte geeignet, die dauerhaft Nutzen im Leistungserstellungsprozess stiften. Die Anwendung des IAS 38 auf Payment-Token halten wir deshalb im Gegensatz zur Agendaentscheidung für ungeeignet und diskutieren alternative Bilanzierungsmöglichkeiten.

KOR1310094

S. 53

IFRS/Rechnungslegung

Ist-Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 für Leasingnehmer

Prof. Dr. Isabel von Keitz, Münster / WP/StB Rainer

Grote, Düsseldorf / Laura Graé, M.A., Münster

Für 42 SDAX-Unternehmen wurde untersucht, welche Auswirkungen die Erstanwendung des IFRS 16 für Leasingnehmer hat und wie die Unternehmen darüber berichten. Hierzu wurden die Angaben zur Erstanwendung des IFRS 16 in insb. den Konzernhalbjahresabschlüssen zum 30.06.2019 quantitativ und qualitativ ausgewertet.

KOR1323426

S. 59

Rechnungslegung

Berichterstattung über die digitale Transformation

Dr. Maria Stich, München / Prof. Dr. Michael Stich, Köln

In diesem Beitrag wird der Frage nachgegangen, wie Unternehmen über ihre Aktivitäten im Kontext der digitalen Transformation berichten und ob Kapitalmarktteilnehmer diese Anstrengungen als werttreibend ansehen. Hierfür wird mittels einer automatisierten Textanalyse von Geschäftsberichten ein Maß für den Grad der Berichterstattung über die digitale Transformation generiert. Neben dem Trend zunehmend über diese Aspekte zu berichten, illustrieren die Befunde große Branchenunterschiede.

KOR1314023

S. 68

Abschlussprüfung/Rechnungslegung

Key Audit Matters im Bestätigungsvermerk – Analyse der Berichtspraxis im Zeitverlauf bei im DAX, MDAX und SDAX gelisteten Unternehmen

Dr. Marko Ljubicic, Stuttgart

Die Regelungen des Art. 10 der EU-Abschlussprüferverordnung Nr. 537/2014 haben bei Unternehmen von öffentlichem Interesse (PIEs) zu einer Erweiterung der Berichterstattung des Abschlussprüfers im Bestätigungsvermerk um sog. „key audit matters“ (KAM) geführt. Diese um die KAM ergänzten Bestätigungsvermerke liegen nunmehr in der zweiten Berichtsperiode vor, sodass deren Berichtspraxis im Zeitverlauf für Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX eingehend analysiert werden kann. Die Studie zeigt auf, dass die Zahl der KAM rückläufig ist und geht dabei auf index-, prüfungsgesellschafts- und branchenspezifische Besonderheiten ein.

KOR1315259

S. 76

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Bilanzierung vorgelagerter Entwicklungsleistungen nach IFRS 15 am Beispiel der Automobilzulieferer-industrie

WP/StB Katharina Bienert, Berlin / WP Felix Schieler, München / WP/StB Timo Pütz, Berlin

In der Automobilbranche werden die Geschäftstätigkeit und in der Folge auch die Finanzberichterstattung der Zulieferer maßgeblich von Entwicklungsaktivitäten beeinflusst. Daher ist das mit der Einführung des IFRS 15 verbundene Ziel des IASB zu begrüßen, eine branchenübergreifende, einheitliche Bilanzierung von Entwicklungsleistungen zu erreichen. Der Beitrag zeigt aber anhand von vier praxisrelevanten Fallkonstellationen zur Erbringung von Entwicklungsleistungen in der Vorproduktionsphase von Automobilzulieferern, dass schon innerhalb einer Branche aufgrund der beobachtbaren Heterogenität der Vertragsgestaltungen sowie der Ermessensspielräume des IFRS 15 eine Vergleichbarkeit der Bilanzierung nur eingeschränkt möglich ist.

KOR1323546

S. 84

TAGUNGSBERICHT

Controlling/Digitalisierung/Rechnungslegung

Finanzfunktion im digitalen Wandel

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Der Wandel der Finanzfunktion war das Generalthema des Deutschen Betriebswirtschafter Tags 2019: Anhand von aktuellen Beispielen aus der Unternehmenspraxis und breit gefächerten Beiträgen aus der Wissenschaft wurde das gesamte Spektrum betriebswirtschaftlicher Aspekte der finanziellen Unternehmensführung aufgegriffen. Im Blickpunkt stand zunächst die digitale Transformation. Parallele Fachprogramme vertieften Fragen zu Finance, Bewertung, Accounting und Controlling einerseits sowie Corporate Governance und Organisation andererseits.

KOR1324318

S. 90

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations/Rechnungslegung

Digital reporting is part of the game

Prof. Dr. Henning Zülch, Leipzig / Dr. Eloy Barrantes, Vienna

When it comes to financial communications, most listed football clubs (FCs) are far away from playing in the Champions League. This is shown most apparently in terms of their corporate reporting quality. Strategic storytelling, digital engagement and brand communication are (in most cases) not part of the publication strategy. This is a waste of potential: professional football clubs should realize the communicative power of corporate reporting in the digital era and start using their online report as a tool for communicating with fans.

KOR1324577

S. 99

REPORTS

International

S. 101

National

S. 102

SERVICE

Neues aus der Owlit-Datenbank

M3

Veranstaltungen/Impressum

M4

KOR IFF

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z2P1

www.kor-ifs.de



Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

- Alexandra Grimm/Sebastian Heintges*
ED/2019/7 „General Presentation and Disclosures“ 105
- Jürgen Spanheimer/Dorothee Weides/Bernd Hacker*
Neue Hedge-Accounting-Vorschriften im Vorfeld der IBOR-Reform – Änderungen an IFRS 9,
IAS 39 und IFRS 7 113
- Alexandra Lilge/Maximilian Rohmann*
Leasing-Bilanzierung nach IFRS 16 120
- Jochen Zimmermann/Max Neubauer*
Trends in der Ergebnisqualität kapitalmarktorientierter Unternehmen 125
- Fabian Müller/Daniel Rieber/Ann Tank*
Legal bases and implementation of clawback clauses 132

FALLSTUDIE

- Hanno Kirsch*
Der Goodwill aus der Kapitalkonsolidierung 138

TAGUNGSBERICHT

- Holger Philipps*
Accounting Profession meets Campus 2019 143

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

- Henning Zülch/Klaus Rainer Kirchhoff/Philipp Ottenstein/Carl W. Weuster*
Big Brother is listening to you – die CEO-Kommunikation in Deutschland 148

Im Abonnement enthalten:

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung
ED/2019/7 „General Presentation and Disclosures“
StB Alexandra Grimm, Frankfurt/M. /
WP/StB Dr. Sebastian Heintges, Düsseldorf
 Der IASB hat im Dezember 2019 den ED/2019/7 „General Presentation and Disclosures“ veröffentlicht, der die Kommunikation in der Finanzberichterstattung verbessern soll. Der Fokus des Entwurfs liegt auf der Darstellung des Unternehmenserfolgs in der GuV und im Anhang. Dieser Beitrag beschreibt die vorgesehenen Änderungen, analysiert bestehende Unklarheiten und gibt Hinweise für die Praxis.
KOR1326807 **S. 105**

IFRS/Rechnungslegung
Neue Hedge-Accounting-Vorschriften im Vorfeld der IBOR-Reform – Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7
Dr. Jürgen Spanheimer / WPin/StBin Dorothee Weides, beide München / Prof. Dr. Bernd Hacker, Rosenheim
 Der bevorstehende Übergang von Interbank Offered Rates (IBOR) zu neuen Referenzzinssätzen hat weitreichende Folgen für die Bilanzierungs- und Prozesspraxis von Unternehmen. Er wirft eine Reihe von Fragestellungen auf, insb. hinsichtlich der bilanziellen Abbildung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS. Der Beitrag stellt die neuen Regelungen des IASB zum Hedge Accounting vor und gibt einen Ausblick auf dessen aktuelle Überlegungen zu weiteren von der IBOR-Reform betroffenen Bilanzierungsthemen.
KOR1321878 **S. 113**

IFRS/Rechnungslegung
Leasing-Bilanzierung nach IFRS 16
Alexandra Lilje, M.Sc. / Maximilian Rohmann, M.Sc., beide Hannover
 Der Beitrag untersucht die tatsächlichen Auswirkungen des IFRS 16 anhand der Halbjahresberichte der DAX-Unternehmen, um in Bezug auf Ansatz, Ausweis und Anhangangaben einen ersten Eindruck über auftretende Effekte zu geben.
KOR1314019 **S. 120**

Rechnungslegung
Trends in der Ergebnisqualität kapitalmarktorientierter Unternehmen
Prof. Dr. Jochen Zimmermann / Dr. Max Neubauer, beide Bremen
 Der Beitrag untersucht die Ergebnisqualität deutscher kapitalmarktorientierter Unternehmen im Zeitraum von 2005 bis 2016 und ergänzt die bestehenden Querschnittsuntersuchungen um eine Längsschnittperspektive. Dabei zeigt sich, dass sich Erwartungen an eine qualitativ immer bessere Berichterstattung entgegen den Ergebnissen früherer Querschnittsstudien noch nicht erfüllen.
KOR1314366 **S. 125**

Corporate Governance
Legal bases and implementation of clawback clauses
Fabian Müller, M.Sc. / Daniel Rieber, B.Sc. / Dr. Ann Tank, all Stuttgart
 Clawback clauses provide an opportunity to prevent misbehavior of executive officers in terms of financial misreporting and compliance issues by reclaiming already paid or promised compensation. This article presents the legal basis and the level of implementation of clawback clauses in the DAX30 companies.
KOR1319697 **S. 132**

FALLSTUDIE

Handelsbilanzrecht/IFRS/Rechnungslegung
Der Goodwill aus der Kapitalkonsolidierung
Prof. Dr. Hanno Kirsch, Heide/Holstein
 Die Kapitalkonsolidierung basiert sowohl nach IFRS als auch nach HGB auf derselben konzeptionellen Grundlage der Einheitstheorie. Gleichwohl bestehen sowohl auf der Stufe der Erstellung der Neubewertungsbilanz als auch auf der Stufe der Kapitalaufrechnung wesentliche Unterschiede, die sich auf die Höhe des Goodwill auswirken.
KOR1325420 **S. 138**

TAGUNGSBERICHT

Abschlussprüfung/Rechnungslegung
Accounting Profession meets Campus 2019
WP/StB Prof. Dr. Holger Philipps, Koblenz
 Bei der Nachwuchssuche stehen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung in starker Konkurrenz mit anderen betriebswirtschaftlichen Feldern. Der Fach- und Informationstag „Accounting Profession meets Campus“ fördert den direkten Austausch zwischen erfahrenen Praktikern und an diesen Disziplinen interessierten Studierenden. In dem Beitrag wird ein Überblick über die wesentlichen Veranstaltungsinhalte gegeben.
KOR1327108 **S. 143**

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations
Big Brother is listening to you – die CEO-Kommunikation in Deutschland
Prof. Dr. Henning Zülch, Leipzig / Klaus Rainer Kirchoff, Hamburg / Philipp Ottenstein, M.Sc. / Carl W. Weuster, M.Sc., beide Leipzig
 Die neue Berichtssaison ist gerade in vollem Gange. Die Unternehmen sind bemüht, ihre Finanzkommunikation in den Bereichen Reporting und Investor Relations weiter zu optimieren und aufeinander abzustimmen, um über kohärente und entscheidungsrelevante Informationen in Sachen Glaubwürdigkeit zu punkten. Indes wird vielfach das Vorwort des Vorstands vernachlässigt, welches nachweislich ein wesentlicher Baustein für das Marktvertrauen ist. Dies soll nämlich Einblick in die Persönlichkeit und die Führungsqualitäten des CEO geben – abgestimmt mit den Werten des Unternehmens. In dem Beitrag werden anhand einer Textanalyse vier Typen der CEO-Kommunikation vorgestellt.
KOR1327075 **S. 148**

REPORTS

International **S. 150**
National **S. 151**

SERVICE

Neues aus der Owlit-Datenbank **M3**
Veranstaltungen/Impressum **M4**

KoR

4

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

196
.020
ang

D3-Z201

www.kor-ifs.de



Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

- Arbeitskreis „Integrated Reporting“ (AKIR) der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.*
„Klimawandel für die Finanzfunktion“ – Zehn Thesen zur Notwendigkeit der Erweiterung
der Finanzfunktion um die ESG-Dimension 153
- Philipp Immenkötter*
Pro-forma: Bereinigt, aber nicht sauber 165
- Peter Kajüter/Stephanie Eckerth/Simon Jeurissen*
Quartalsberichterstattung im General Standard 171
- Marcus Bravidor/Julia Loof*
XBRL-Reporting in Europa 178

FALLSTUDIE

- Hanno Kirsch*
Besonderheiten der Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Anteilen nicht beherrschender
Gesellschafter nach HGB und IFRS 181

TAGUNGSBERICHT

- Hans-Jürgen Hillmer*
Stakeholder Management: Trends und Perspektiven (Teil 1) 187

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

- Henning Zülch/Philipp Ottenstein/Anne Schneider*
Reportingqualität am deutschen Kapitalmarkt – Analyse, Trends und Fallbeispiele 190

Im Abonnement enthalten:

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN

AUFSÄTZE

Sonstige BWL

„Klimawandel für die Finanzfunktion“ – Zehn Thesen zur Notwendigkeit der Erweiterung der Finanzfunktion um die ESG-Dimension

Arbeitskreis „Integrated Reporting“ (AKIR) der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Köln

Durch Änderungen der gesellschaftlichen Umfeldbedingungen und Wertvorstellungen besitzen ESG-Aspekte eine zentrale und weiter wachsende Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit und damit Wertentwicklung von Unternehmen, was deren Einbeziehung in strategische und operative Ziele, Entscheidungen und Prozesse der Unternehmensführung notwendig macht. Die aufgestellten Thesen zeigen deutlich auf, warum der Finanzfunktion in (kapitalmarktorientierten) Unternehmen eine wesentliche Rolle bei der effektiven und effizienten Umsetzung einer ESG-Aspekte integrierenden Unternehmensführung zukommt.

KOR1328455

S. 153

Rechnungslegung

Pro-forma: Bereinigt, aber nicht sauber

Dr. Philipp Immenkötter, Köln

Unternehmen berichten neben dem Ergebnis je Aktie häufig ein pro-forma Ergebnis je Aktie. Diese Studie zeigt, dass im Zuge solcher Bereinigungen meist nur Aufwendungen reduziert werden, die dazugehörigen Erträge jedoch nicht angepasst werden. Ebenso werden als einmalig klassifizierte Sondereinflüsse regelmäßig aus dem Ergebnis herausgerechnet. Daher erhärtet sich der Verdacht, dass es sich bei vielen pro-forma Ergebnissen weniger um zusätzliche entscheidungsnützliche Informationsquellen handelt, sondern eher um Kennzahlen, mit denen Anleger gezielt beeinflusst werden sollen. Die pro-forma Ergebnisse je Aktie der DAX-Konzerne sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.

KOR1317516

S. 165

Rechnungslegung

Quartalsberichterstattung im General Standard

Prof. Dr. Peter Kajüter / Stephanie Eckerth, M.Sc. /

Simon Jeurissen, B.Sc., alle Münster

Die Anforderungen an die Quartalsberichterstattung im General Standard haben sich in den letzten Jahren mehrfach geändert. Die erst 2007 verpflichtend eingeführten Zwischenmitteilungen der Geschäftsführung wurden durch das Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie 2015 wieder abgeschafft. Somit haben die Emittenten seit 2016 erneut die Möglichkeit, auf die quartalsweise Berichterstattung zu verzichten oder ein geeignetes Berichtsinstrument bspw. in Form der Quartalsmitteilung oder des Quartalsfinanzberichts zu wählen. Der Beitrag gibt einen Einblick in die Berichtspraxis vor und nach den Regulierungsänderungen und zeigt auf, wie sich die Berichterstattung auf freiwilliger Basis entwickelt hat.

KOR1323428

S. 171

Rechnungslegung

XBRL-Reporting in Europa

Jun.-Prof. Dr. Marcus Bravidor / Julia Loof, beide Düsseldorf

Mit Blick auf die verpflichtende Aufstellung von XBRL-basierten Konzernabschlüssen stellt sich die Frage, wie Unternehmen die Kosten und Nutzen dieser Berichtsform einschätzen. Überwiegt der Nutzen die Kosten, sollten bereits heute viele Unternehmen freiwillig XBRL-Reports veröffentlichen. Die hier vorgestellten empirischen Befunde zeigen aber, dass nur eine Minderheit der Unternehmen im EuroStoxx 50 XBRL-Berichte offenlegt. Wesentlicher Treiber der bisherigen Verbreitung bei europäischen, börsennotierten Unternehmen sind zudem regulatorische Vorgaben in den USA.

KOR1319823

S. 178

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Besonderheiten der Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter nach HGB und IFRS

Prof. Dr. Hanno Kirsch, Heide/Holstein

Bei Vorhandensein von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter eröffnet die IFRS-Rechnungslegung das Wahlrecht zwischen der Full-Goodwill- und der Neubewertungsmethode, währenddessen nach HGB allein die Neubewertungsmethode zulässig ist. Das IFRS-Wahlrecht wirkt sich in jedem Fall auf die Konzernbilanzstruktur und in künftigen Konzern-Geschäftsjahren im Fall von Wertminderungen auch auf das Konzernergebnis aus.

KOR1325421

S. 181

TAGUNGSBERICHT

Rechnungslegung/Sonstige BWL

Stakeholder Management: Trends und Perspektiven (Teil 1)

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Mit aktuellen Trends und Perspektiven rund um das Stakeholder Management setzte sich die Schmalenbach-Tagung 2020 am 05.03.2020 in Köln auseinander – wie gewohnt im kritischen Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft. Dies betraf insb. die neu entflammte Diskussion um den „Stakeholder Value“, die nationale Umsetzung des ARUG II mit vielfältigen neuen Regulierungen für das Zusammenspiel der Unternehmensbeteiligten und die offenbar nicht abebbende Flut an Regulierungsthemen rund um den Berufsstand der Wirtschaftsprüfer.

KOR1330060

S. 187

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations/Rechnungslegung

Reportingqualität am deutschen Kapitalmarkt – Analyse, Trends und Fallbeispiele

Prof. Dr. Henning Zülch / Philipp Ottenstein, M.Sc. /

Anne Schneider, B.A., alle Leipzig

Die Qualität der Finanzkommunikation im deutschen Kapitalmarkt in einem holistischen Ansatz zu bewerten, ist seit sechs Jahren die Mission des Kapitalmarkt Wettbewerbs Investors' Darling. Bis zu 20 Analysten des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management analysieren sämtliche Unternehmen aus DAX, MDAX und SDAX in den Dimensionen Reporting, Investor Relations und Capital Markets. Die Dimension Reporting weist dabei mit 40% das größte Gewicht im sog. RICModell auf und ist das zentrale Element des Wettbewerbs.

KOR1330064

S. 190

REPORTS

International

S. 193

National

S. 194

SERVICE

Neues aus der Owlit-Datenbank

M3

Neue Bücher/Impressum

M4



Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

- Inga Alberti*
Finanzberichterstattung in Zeiten der Coronavirus-Pandemie 197
- Rainer Grote/Isabel von Keitz*
Mögliche Auswirkungen durch ED/2019/7 für die Ergebnisdarstellung in der GuV 204
- Nicole Stangor/Manfred Kühnberger/Kim Julia Zander*
Bessere Rechnungslegungsqualität beim Leasingnehmer durch den IFRS 16? 212
- Jochen Zimmermann/Max Brauckmann*
Internationale Erfahrungen aus der IFRS-Bilanzierung bei der elektronischen Berichterstattung 224

FALLSTUDIE

- Mirja Steinkamp/Jan Dabow*
Multiplikative versus additive Kapitalkonsolidierung in einem mehrstufigen Konzern nach HGB und IFRS 231

TAGUNGSBERICHT

- Hans-Jürgen Hillmer*
Stakeholder Management: Trends und Perspektiven (Teil 2) 241

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

- Henning Zülch/Hendrik Pieper*
Implikationen des Coronavirus auf die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung 245

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Finanzberichterstattung in Zeiten der Coronavirus-Pandemie

Inga Alberti, Frankfurt/M.

Die Coronavirus-Pandemie hat weitreichenden Einfluss auf die Finanzberichterstattung vieler Unternehmen. Der vorliegende Beitrag stellt übersichtsartig die bedeutendsten möglichen Auswirkungen für IFRS-Konzernabschlüsse, Konzernlageberichte sowie Ad-hoc-Berichtspflichten dar.

KOR1331649

S. 197

IFRS/Rechnungslegung

Mögliche Auswirkungen durch ED/2019/7 für die Ergebnisdarstellung in der GuV

WP/StB Rainer Grote, Düsseldorf / Prof. Dr. Isabel von Keitz, Münster

Die bisherigen Anforderungen gem. IAS 1 an die Ergebnisdarstellung in der GuV lassen den Unternehmen zahlreiche Wahlrechte und Ermessensspielräume. Der IASB beabsichtigt, mit der Neufassung des IAS 1 die Ergebnisdarstellung in der GuV verbindlicher zu regeln und hat dafür in ED/2019/7 einen Vorschlag veröffentlicht. Ob und welche Auswirkungen sich durch ED/2019/7 für deutsche IFRS-Anwender ergeben würden, wenn IAS 1 – wie in ED/2019/7 vorgeschlagen – neugefasst werden würde, wurde anhand der Konzernabschlüsse 2018 von 98 DAX30-, MDAX- und SDAX-Unternehmen analysiert. Die Ergebnisse der Studie werden in dem Beitrag vorgestellt und gewürdigt.

KOR1331716

S. 204

IFRS/Rechnungslegung

Bessere Rechnungslegungsqualität beim Leasingnehmer durch den IFRS 16?

Nicole Stangor, M.A. / Prof. Dr. Manfred Kühnberger / Kim Julia Zander, M.A., alle Berlin

Der Beitrag geht der Frage nach, ob IFRS 16 den selbst gesetzten Qualitätsstandards des IASB gerecht wird, woran erhebliche Zweifel bestehen. Zudem zeigt eine Simulationsrechnung, die in einigen Punkten wesentlich von bisherigen Studien abweicht, dass die erwartbaren Änderungen besonders in der Kapitalflussrechnung Spuren hinterlassen werden und die Folgen für ein Kreditrating nicht pauschal beurteilt werden können. Zudem wird deutlich, dass die Festlegung eines angemessenen Diskontierungssatzes wesentlich sein wird.

KOR1323072

S. 212

IFRS/Rechnungslegung

Internationale Erfahrungen aus der IFRS-Bilanzierung bei der elektronischen Berichterstattung

Prof. Dr. Jochen Zimmermann / Max Brauckmann, M.Sc., beide Bremen

Vor dem Hintergrund des ab dem Jahr 2020 verpflichtend anzuwendenden ESEF untersucht dieser Beitrag die durch IFRS-Berichtersteller in den USA gemachten Erfahrungen mit der IFRS-Taxonomie hinsichtlich der Taxonomiequalität und des Auszeichnungsverhaltens, um Abschätzungen für die ESEF-Taxonomie anzustellen. Die Ergebnisse lassen für das ESEF eine qualitativ hochwertige Taxonomie erwarten, die keine systematischen Schwächen aufweist.

KOR1315244

S. 224

FALLSTUDIE

Handelsbilanzrecht/IFRS/Rechnungslegung

Multiplikative versus additive Kapitalkonsolidierung in einem mehrstufigen Konzern nach HGB und IFRS

WP/StB Prof. Dr. Mirja Steinkamp / Jan Dabow, M.Sc., beide Hamburg

In einem mehrstufigen Konzern können grds. zwei Methoden der Kapitalkonsolidierung verwendet werden und zwar die multiplikative und die additive Methode. Viele Jahre bestand eine Regelungslücke, welche zu einem faktischen Wahlrecht geführt hat. Mit Einführung des DRS 23 wurden erstmals konkrete Regelungen zur Anwendung festgelegt, die wiederum nur Abschlüsse betreffen, die nach deutschen Normen aufgestellt werden. Nachfolgend werden zunächst die Grundlagen der existierenden Methoden sowie deren Zulässigkeit nach HGB und IFRS dargelegt und anschließend beide Methoden in einer Fallstudie gegenübergestellt. Abschließend erfolgt eine Bewertung, ob eine der beiden Methoden aus Unternehmenssicht vorteilhafter sein kann.

KOR1325423

S. 231

TAGUNGSBERICHT

Corporate Governance

Stakeholder Management: Trends und Perspektiven (Teil 2)

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Mit aktuellen Trends und Perspektiven rund um das Stakeholder Management setzte sich die Schmalenbach-Tagung 2020 am 05.03.2020 in Köln auseinander. Dies betraf insb. die neu entflammte Diskussion um den „Stakeholder Value“, die nationale Umsetzung des ARUG II mit vielfältigen neuen Regulierungen für das Zusammenspiel der Unternehmensbeteiligten und die offenbar nicht abebbende Flut an Regulierungsthemen rund um den Berufsstand der WP. Teil 2 befasst sich insb. mit der Regulierung von Stakeholder-Informationen.

KOR1331640

S. 241

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

IFRS/Rechnungslegung

Implikationen des Coronavirus auf die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Prof. Dr. Henning Zülch / Hendrik Pieper, M.A., beide Leipzig

Das Coronavirus und die damit einhergehende Lungenkrankheit Covid-19 üben schon seit mehreren Wochen einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft und somit auch auf die Wirtschaft aus. Damit die Auswirkungen dieser Krise auf Unternehmensebene beurteilt werden können, ist eine transparente Vermittlung relevanter Finanzinformationen unabdingbar. Mit dem vorliegenden Beitrag soll dargestellt werden, welche bilanziellen Effekte von den betroffenen Unternehmen zu erwarten sind und damit einhergehend welche finanziellen Angaben im Finanzbericht von dieser Krise potenziell betroffen sein könnten.

KOR1332914

S. 245

REPORTS

International

S. 247

National

S. 250

SERVICE

Der Blick ins DB-Spezial

M3

Neue Bücher/Impressum

M4

KOR^{IF}

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z2P1

00
20
ing

www.kor-ifs.de



Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

- Silvia Kraus/Volker Specht*
Auswirkungen der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 auf die Kapitalflussrechnung 253
- Gero Bothe/Philipp Freigang*
Wertberichtigungsspiegel nach IFRS 7 – Umsetzung am Beispiel der Deutsche Pfandbriefbank AG 257
- Lucas Reisch*
Die Bedeutung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge in den Konzernabschlüssen europäischer Unternehmen 268
- Johannes Wirth*
Digitalisierung und Prozessoptimierung in der Konzernrechnungslegung 276
- Markus Widmann/Matthias Wolz*
Die externe Pflichtrotation des Abschlussprüfers 281

FALLSTUDIE

- Peter Kajüter/Arne Lessenich/Jonas Pöhler*
Finanzberichterstattung in der Corona-Krise am Beispiel der AutoTec AG (Teil 1) 287

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

- Henning Zülch/Philipp Ottenstein/Anne Schneider*
Die Relevanz von Transparenz und Digitalisierung der Investor Relations (Teil 1) 293

Im Abonnement enthalten:

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Auswirkungen der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 auf die Kapitalflussrechnung

WPIn/StBin Silvia Kraus / WP/StB Volker Specht, beide Berlin

In der bisherigen Diskussion um die Neuregelungen des IFRS 16 standen die Auswirkungen der neuen Leasingbilanzierung auf Bilanz und GuV sowie auf die Kennzahlen der Bilanz- und Ertragsanalyse des Leasingnehmers im Mittelpunkt. Im Zuge der Implementierung des neuen Standards rücken nun dessen Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnung des Leasingnehmers zunehmend in den Fokus. Über die IFRS 16-Regelungen zur Kapitalflussrechnung hinaus können sich bei einzelnen Leasingverträgen interessante Fragestellungen bezüglich der Zuordnung zu den einzelnen Cashflow-Kategorien ergeben.

KOR1327539

S. 253

IFRS/Rechnungslegung

Wertberichtigungsspiegel nach IFRS 7 – Umsetzung am Beispiel der Deutsche Pfandbriefbank AG

Gero Bothe, München / Philipp Freigang, Frankfurt/M.

Durch den seit Anfang 2018 anzuwendenden IFRS 9 haben sich die Regeln zur Bildung und Bilanzierung von Wertberichtigungen auf Finanzinstrumente grundlegend geändert. Um Höhe, Zusammensetzung und Entwicklung der Wertberichtigungen besser einschätzen zu können, wurden parallel zur IFRS 9-Einführung die Vorgaben zu den Angaben über Wertberichtigungen im IFRS 7 deutlich überarbeitet. Hierdurch soll die Beurteilung der Portfolioqualität und der Kreditrisiken spürbar verbessert werden, was insb. in der aktuellen COVID-19-Pandemie einen hohen Stellenwert hat. Wie in dem Beitrag herausgearbeitet wird, besteht allerdings auch in diesem Bereich teilweise erheblicher Ermessensspielraum, der bei der Beurteilung von Unternehmensdaten berücksichtigt werden sollte.

KOR1324258

S. 257

IFRS/Rechnungslegung

Die Bedeutung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge in den Konzernabschlüssen europäischer Unternehmen

Lucas Reisch, M.Sc., Essen

Latente Steuern haben seit der Einführung der IFRS zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insb. auf Verlustvorträge aktivierte latente Steuern sehen sich aufgrund ihres ermessensbehafteten Ansatzes und der bestehenden Ausweishrechte häufiger Kritik ausgesetzt. Ausgehend von den Konzernabschlüssen der Stoxx Europe 50- und Euro Stoxx 50-Unternehmen für die Jahre 2017 und 2018 analysiert die vorliegende empirische Untersuchung deshalb Bilanzierung und Ausweis aktiver latenter Steuern (auf Verlustvorträge).

KOR1327213

S. 268

Digitalisierung/Rechnungslegung

Digitalisierung und Prozessoptimierung in der Konzernrechnungslegung

Prof. Dr. Johannes Wirth, Saarbrücken

Die Digitalisierung der (Konzern-)Rechnungslegung ist nicht ausschließlich ein IT-technisches Thema, welches u.a. mit den Begriffen Robotic Process Automation (RPA) und künstlicher Intelligenz gleichzusetzen ist. Gerade im Kontext von SAP S/4HANA werden aktuell in vielen Konzernen die Accounting- und Controlling-Prozesse überdacht. Diese Überlegungen sind zielführend, da erst so das gesamte technische Potenzial der neuen Technologien – insb. aus Gruppensicht – sinnvoll genutzt werden kann.

KOR1327757

S. 276

Abschlussprüfung

Die externe Pflichtrotation des Abschlussprüfers

Dr. Markus Widmann / Prof. Dr. Matthias Wolz, beide Trier

Seit dem 17.06.2016 ist die externe Rotation des Abschlussprüfers von Unternehmen des öffentlichen Interesses innerhalb der EU nunmehr obligatorisch. Eine Bestandsaufnahme weltweit bestehender Rotationsvorschriften zeigt, dass in den EU-Reformen zur Fortentwicklung der Abschlussprüfung im internationalen Vergleich kein Alleinstellungsmerkmal zu sehen ist; auch 35 andere Staaten haben ein System des verpflichtenden Prüferwechsels implementiert. Der vorliegende Beitrag zeigt die Ausgestaltung von Rotationsregelungen im internationalen Vergleich auf.

KOR1318584

S. 281

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Finanzberichterstattung in der Corona-Krise am Beispiel der AutoTec AG (Teil 1)

Prof. Dr. Peter Kajüter / Arne Lessenich, M.Sc. /

StB Jonas Pöhler, M.Sc., alle Münster

Gesamtwirtschaftliche und unternehmensindividuelle Krisen bringen besondere Fragen für die Rechnungslegung mit sich. Dies gilt auch für die aktuelle Corona-Krise. Welche konkreten Folgen für die Finanzberichterstattung zu berücksichtigen sind, hängt vor allem von der Art der realwirtschaftlichen Auswirkungen auf das einzelne Unternehmen und dem Abschlussstichtag ab. In Teil 1 der Fallstudie werden die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Berichterstattung zum 31.12.2019 behandelt.

KOR1334477

S. 287

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations

Die Relevanz von Transparenz und Digitalisierung der Investor Relations (Teil 1)

Prof. Dr. Henning Zülch / Philipp Ottenstein, M.Sc. /

Anne Schneider, B.A., alle Leipzig

Die Investor Relations (IR) gilt als Schlüsselfunktion, wenn Unternehmen das Vertrauen der Anleger gewinnen und sichern wollen. Eine professionelle IR überzeugt insb. durch ein hohes Maß an Transparenz hinsichtlich wesentlicher Informationen. Doch wie gut sind deutsche Unternehmen aufgestellt? Die IR-Analyse im Rahmen des Kapitalmarkt Wettbewerbes ‚Investors‘ Darling‘ stellt eine wesentliche Dimension im sog. RIC-Modell dar. Anhand einer mehrjährigen Auswertung der Dimension IR werden in diesem Beitrag Praxisbeispiele dargelegt und Trends identifiziert.

KOR1335437

S. 293

REPORTS

International

S. 295

National

S. 297

SERVICE

Neues im DB-Spezial

M3

Neue Bücher/Impressum

M4